

Presseveröffentlichung:

Mit Heizkalender Energie sparen.



Ganz leicht CO2-Ausstoß reduzieren und Geld sparen:

Der nächste Winter kommt bald, deshalb ist es dringlich, Möglichkeiten zum Sparen anzugehen, denn das Organisieren und Beschaffen braucht seine Zeit.

Gemeinde- oder Vereinshäuser nutzen gewöhnlich einen Belegungsplan, damit die Nutzung der Räume organisiert ist.

Helmut W. Diedrichs kam 2019 auf die Idee, den im Google-Kalender geführten Belegungsplan der Gemeinde Stadtmission Arheilgen auch für das Beheizen der Räume zu verwenden, die nicht durchgehend genutzt werden. Sie sollten nur noch dann auf Wohlfühl-Temperatur gebracht werden, wenn sie auch gebraucht würden und sonst in einer noch erträglichen niedrigen Grundtemperatur verharren.

Außerdem soll die Heizung nicht unnötig anspringen und Energie verschwenden, was leider viele automatisch gesteuerte Heizungen tun, nämlich bei milden Tagen in der Winterperiode oder auch bei kurzzeitig frischen Tagen in der Sommerzeit. Im Sinne des Umweltschutzes sollte an derartigen, meist kurzen Perioden, der Komfort geringfügig eingeschränkt bleiben und die Heizung vorteilhaft deaktiviert sein.

In „seinem“ Gemeindehaus nutzt Diedrichs nun schon einige Jahre einen solchen eventorientierten Heizkalender und hat dadurch den Verbrauch bis zu 20 % reduzieren können. Die Gemeinde spart nun, bei einem Gas-Preis von 0,11€ immerhin 1300 € pro Jahr, das sind 2000 m3 Gas und 2000 kg CO2.

Heizkalender reduziert den Verbrauch				
Gemeindehaus der Stadtmission Arheilgen				
Klima-Faktor = Verhältnis der Heiztage zum langjährigen Mittel				
Klima-Faktor	Jahr	ab 2020 mit Heizkalender		% zu Referenzjahr
		Winter + Sommer	wetterbereinigter Gas-Verbrauch	
0,93	2022		4876 m ³ /365 Tage	81%
1,01	2021		4491 m ³ /365 Tage	74%
0,95	2020		4099 m ³ /365 Tage	68%
0,95	2019		5854 m ³ /365 Tage	97%
0,87	2018		6614 m ³ /365 Tage	109%
0,87	2017		6459 m ³ /365 Tage	107%
0,92	2015		6046 m ³ /365 Tage	100%



Jetzt hat er ein System entwickelt, dass bequem nutzbar ist und einfach von technikaffinen Vereinsmitgliedern ehrenamtlich installiert werden kann.

Die Investitionskosten sind gering, wenn man das System in Selbsthilfe einrichtet. In der Gemeinde oder im Verein werden sich begabte Leute finden, die das Projekt Heizkalender ehrenamtlich umsetzen würden. Keiner wird sich bei der günstigen Amortisationszeit von ein bis zwei Jahren einer sofortigen Umsetzung widersetzen.

Die Idee ist ganz einfach: Der Belegungsplan wird nach einem bestimmten Schema in einem Internet-Kalender geführt (Google-Kalender). Eine Software fragt diesen Kalender ab und stellt die Heizkörper und andere Elemente so ein, dass sich in ihm nur dann die Wohlfühl-Temperatur einstellt, wenn ein Raum auch tatsächlich genutzt werden soll.

Mit dem System kann man im Nebeneffekt auch andere Dinge steuern. Zum Beispiel Weihnachtsbeleuchtung, Lüftungen, Warmwasser, Rasenberegnung, Klimaanlage usw. Der Heizkalender kann also in gewisser Weise als Fernbedienung für die Haustechnik zweckentfremdet werden.

Der Heizkalender ist nichts anderes als ein speziell geführter Nutzungskalender bzw. Belegungsplan und lässt sich bequem in eine Homepage einbinden. Dadurch können Gruppenverantwortliche leicht prüfen, ob ihr Nutzungstermin eingebucht ist und ob der Raum beheizt wird.

Diedrichs berät gerne gemeinnützige Organisationen kostenlos und stellt eine Anleitung und die Software bereit. Es besteht kein Gewinninteresse. Kontakt per E-Mail: Helmut@Diedrichs.de

Mit freundlichem Gruß
Helmut W. Diedrichs
<https://diedrichs.de>
<https://diedrichs.de/energie-sparen>

Greinstraße 49; 64291 Darmstadt
Telefon: 06151-371940; mobil (WhatsApp): 0171-7700457
E-Mails: helmut@diedrichs.de

***** Ich werbe für: *****
<https://diedrichs.de/stern-von-bethlehem/>
<https://www.dmgint.de/>
<https://arheilger-geschichtsverein.de/>
<https://micha-darmstadt.com/>
<https://www.stadtmission-arheilgen.de/>
<https://diedrichs.de/>
